

Hoftheater: Jürgen Poth alias „De Guggugg“ auf der Tromm

„E bissje ääbschd is normal“

TROMM. „Ääbschde Leit“: Das sind im Odenwälder Dialekt „sonderbare, eigenartige, verkehrte“ Menschen. Um die geht es in dem Programm des Bardens und Mundartakrobaten Jürgen Poth alias „De Guggugg“ im Hoftheater Tromm am kommenden Samstag, 15. Juni, um 20 Uhr.

Der Mann aus Spachbrücken bei Reinheim, Musiker, Unterhalter, Komponist, Texter und Liedermacher, ist im vorderen Teil des Odenwaldes stets ein gern gesehener Gast, verkörpert er doch in seinen Liedern und Beiträgen auf authentische und charmante Art den besonderen Geist des Odenwälders schlechthin. Er hält damit sich und seinem Publikum den Spiegel vor.

So mancher erkennt sich selbst: Genießer, Autofahrer, Sofabesitzer – an alle ist gedacht. Bei „Ääbschde Leit“ geht es allerdings um eine bedrohte Art, um eine aussterbende Sorte von Menschen, um Originale, die das dörfliche Leben einst bereicherten. Diese lässt de Guggugg wieder auferstehen: „E bissje ääbschd is goanz normal“.

Ohne sie wäre die Welt etwas langweiliger. Er holt sie alle auf die Bühne, schrullige Sonderlinge, komische Käuze. Dabei sind auch nachdenklich stimmende Lieder entstanden. Denn auch im Odenwald ist die Grenze von Genie und Wahnsinn eine dünne Linie. Mittelgebirgsmatrosen, Schiffschaukelbremser, Stromableser geben sich in diesem Programm mit Pfarrern, Pauschalurlaubern, Beamten und Gastwirten die Klinke in die Hand.

Vorverkaufskarten zu allen Veranstaltungen des Hoftheaters sind im Kartenshop der DiesbachMedien, Weinheim, Telefon 06201/81-345, in der Geschäftsstelle der Odenwälder Zeitung, Fürth, 06253/4343, sowie in der Buchhandlung „Leseratte“, Wald-Michelbach, 06207/2228, zu erhalten. Die Abendkasse ist unter der Nummer 06207/3323 zu erreichen. **mk**



Jürgen Poth ist am Samstag zu Gast im Hoftheater Tromm. ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY



Einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 4750 Euro aus dem Landesförderprogramm „Starkes Dorf – Wir machen mit“ übergab am gestrigen verregneten Morgen Justizstaatssekretär Thomas Metz (Mitte) an die Initiative „Wir sind Wahlen“.

Wir sind Wahlen: Justizstaatssekretär Thomas Metz überreicht Bewilligungsbescheid aus dem Programm „Starkes Dorf“

4750 Euro für die Sitz-Oase

WAHLEN. Die äußeren Umstände mit dem regnerischen Wetter waren zwar unangenehm, der Anlass für die Zusammenkunft jedoch erfreulich: An der Radlerinfostation übergab Justizstaatssekretär Thomas Metz gestern einen Bewilligungsbescheid an die Initiative „Wir sind Wahlen“ für einen Zuschuss in Höhe von 4750 Euro. Das Geld stammt aus dem neuen Förderprogramm „Starkes Dorf – Wir machen mit“, das das Land Hessen aufgelegt hat, und ist für eine Sitz- und Kommunikationsoase an der Spielgolfanlage in Wahlen gedacht.

Metz hob in seiner Ansprache hervor, dass der Bescheid direkt von Ministerpräsident Volker Bouffier unterzeichnet worden sei. Das verdeutliche den Stellenwert des Förderprogramms, denn es habe im Rahmen der Förderung des ländlichen Raums besonders die Stärkung des örtlichen Zusammenhalts im Blick. Deshalb würden vorrangig private Initiativen und Aktivitäten, die vor Ort sehr wichtig seien, gefördert. Somit seien nicht die Gemeinden die Empfänger, sondern die örtlichen Gruppen. „Damit wird das Ehrenamt unterstützt“, so Metz.

Mit dem Zuschuss könnten die Materialkosten für die Sitzflächen und das Untergestell für den Ruhebereich finanziert werden. Der Rest der Arbeiten werde mit viel Eigen-

leistung selbst erledigt oder durch private Spenden für das Projekt finanziert. „Hier im Ortsteil spürt man richtig den Geist der Zusammenarbeit und Gemeinschaft. Deshalb war dieser Antrag auch im Rahmen des Programmes förderwürdig“, so der Justizstaatssekretär. In dem Grasellenbacher Ortsteil sei schon vieles geleistet worden. Das trage dazu bei, dass hier die Bürger zusammenkommen könnten, dass aber auch touristische Attraktionen geschaffen worden seien. So sprach er dann auch der Initiative Wir sind Wahlen einen Vorbildcharakter für ganz Hessen zu: „Wenn wir solche Aktivitäten im ganzen Land entwickeln könnten, kämen wir weiter.“

Bernd Daub zeichnete die Entwicklung der Initiative nach, die sich in Folge des SILEK-Entwicklungsprogramms im Jahre 2012 gegründet hatte. Zunächst nahm sie sich der Teichanlage des damals noch existierenden Wählervereins an, die nun in einem ordentlichen Zustand gehalten wird. Es folgten die Anlegung eines Wassererlebnisbereichs für Kinder, dann auf dem ehemaligen Bahnhofsgebäude die Radlerinfostation mit Kletterwand und Slackline-Angebot, aber auch Ruhebänke wurden hier in Eigenregie aufgestellt. Letzte Aktionen waren die Er-

„Starkes Dorf“

■ Im Programm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ stehen für 2018 und 2019 insgesamt **300 000 Euro** bereit, damit Vereine, Verbände und Freiwilligenagenturen, aber auch gemeinnützige Organisationen und private Initiativen ihre **Ortskerne aktivieren und verschönern** können.

■ Im Mittelpunkt des Programms stehen Projekte, die den **Zusammenhalt im Dorf fördern** und stärken. So wurden bereits die gemeinsame Errichtung von Spielplätzen oder die Gestaltung von Plätzen gefördert.

■ Die **Fördersummen** bewegen sich in einem Rahmen zwischen 1000 und 5000 €.

■ Das Programm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ ist nur ein Baustein der **Landesoffensive „Land hat Zukunft“**. Mit dieser sollen die ländlichen Regionen besonders gefördert werden und stärker in den Fokus des Verwaltungshandelns gestellt werden.

neuerung der am vergangenen Samstag gerade erst eröffneten Spielgolfanlage und des dortigen Abenteuerspielplatzes. „Damit haben wir eine tolle Begegnungsstätte geschaffen, die sehr gut angenom-

men wird, auch über die Gemeinde hinaus.“ Hier seien noch weitere Maßnahmen vorgesehen, die aber erst umgesetzt werden könnten, wenn der dafür beantragte Förderbescheid aus dem LEADERplus-Programm der EU vorliege.

Die Sitz- und Kommunikationsoase sei nun das neue Projekt, wobei die Ausführung noch nicht ganz ausgereift sei. Und Daub blickte schon voraus, denn die Initiative hat inzwischen eine kleine Lok erworben, die restauriert und dann auf dem ehemaligen Bahnhof eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart darstellen soll. Er würdigte in diesem Zusammenhang die Unterstützung der Zukunftsoffensive Überwald und der Gemeinde. Dank zollte er auch den weiteren Spendern: „Das ist eine Anerkennung für unsere Arbeit, die auch den Zusammenhalt fördert.“

Wenn ein Zuschuss direkt an die Bürger gehe, sei das das Sinnvollste, was passieren könne, sagte Bürgermeister Markus Röth. Somit sei das Geld auch in Wahlen gut angelegt. Er hoffte, dass die Bewilligungen für die Zuschüsse für den Dorftreff auch noch durchgingen. „Es ist bekannt, dass die Gemeinde Grasellenbach die zur Verfügung stehenden Fördertöpfe gut und konsequent zu nutzen versteht“, merkte Metz mit einem Schmunzeln an. **jün**

Vogel- und Naturschutzverein

Wanderung rund um den Hohberg

ABTSTEINACH. Der Vogel- und Naturschutzverein Abtsteinach lädt alle Interessierten zu einem morgendlichen Spaziergang ins Vogelschutzgebiet rund um den Hohberg ein. Am kommenden Sonntagmorgen, 16. Juni, findet dort das erste Mal seit vielen Jahren wieder eine Vogelstimmenwanderung in Abtsteinach statt. Die Wanderung wird vom Kreisvogelbeauftragten Stefan Schäfer aus Bensheim geführt. Schäfer ist auch gleichzeitig Vorsitzender des Naturschutzbundes in Bensheim und ein profunder Kenner der heimischen Vogelwelt.

Treffpunkt am HEAG-Turm

Treffpunkt ist am HEAG-Turm in Unter-Abtsteinach in Höhe Hauptstraße 53. Die Wanderung beginnt bereits um 7 Uhr am frühen Morgen, um möglichst viele Vögel bei ihren Aktivitäten beobachten zu können. Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Hauptstraße oder auf dem Parkplatz der katholischen Kirche in Unter-Abtsteinach. Da pünktlich gestartet werden soll, bitet der Vereine alle Interessierten, sich rechtzeitig vor Ort einzufinden. Die geführte Wanderung ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Kirchenchor St. Cäcilia

Proben, Ausflug und Kerweauftritt

ABTSTEINACH. Beim Kirchenchor St. Cäcilia in Abtsteinach stehen in den nächsten Tagen einige Termine auf dem Programm. Am Montag, 17. Juni, findet um 18.30 Uhr eine Chorprobe in der Kirche St. Bonifatius mit Organist Andreas Rohr und Dirigent Ernst Kratzert statt. An Fronleichnam, Donnerstag, 20. Juni, folgt die nächste Chorprobe um 9.15 Uhr in der katholischen Kirche, in der danach ab 10 Uhr ein Gottesdienst gefeiert wird. Dabei werden die erlernten Lieder gesungen. Daraus schließt sich die Fronleichnam-Procession an.

Nachmittags treffen sich die Sängerrinnen und Sänger dann um 14.30 Uhr am Pfarr- und Jugendheim zur Abfahrt mit Privat-Pkws zu einem Ausflug.

„Ein Dorf macht Musik“

Zudem weist der Kirchenchor auf den Kervesamstag am 22. Juni hin, an dem erstmals die Veranstaltung „Ein Dorf macht Musik“ durchgeführt wird. Der Kirchenchor singt hier zusammen mit Gemischtem Chor des GV Concordia Unter-Abtsteinach und mit dem „Hardberg-Intermezzo“. Treffpunkt und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Beginn des musikalischen Abends ist um 19 Uhr.

Evangelische Kirche: Musikalischer Gottesdienst mit Kirchenchor und der Kurpfalz-Philharmonie in Wald-Michelbach

Vivaldis „Der Frühling“ gibt es dazu

Von unserem Mitarbeiter
Karl Schmitt

WALD-MICHELBACH. Am Sonntag „Kantate“ fand in der evangelischen Kirche in Wald-Michelbach ein besonderer Gottesdienst statt. Hier wurde nicht nur die neue Pfarrerin für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge im Überwald, Dr. Vera-Sabine Winkler aus Gornheimertal, in ihr neues Amt eingeführt (wir haben berichtet). Da dieser Sonntag besonders der Musik in der Kirche gewidmet ist, wurde er auch musikalisch besonders gestaltet. Unter der Leitung von Kantor Benjamin Fritz, der auch die Orgel spielte und die dargebotenen Musikwerke begleitete, sang der evangelische Kirchenchor Wald-Michelbach und spielten die Mitglieder der Kurpfalz-Philharmonie auf.

Drei schöne Kompositionen, die gut in den Gottesdienst eingefügt waren, musizierten Chor und In-

strumente gemeinsam. Zu Beginn und gegen Ende erklangen die zentralen Teile der Kantate „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ von Dietrich Buxtehude (1637 bis 1707). Hier sind Bibelverse und Liedstrophen schön miteinander verbunden und sehr abwechslungsreich vertont.

Als zweites Werk musizierten Chor und Instrumente „Cantemus“ Domino („Lasst uns dem Herrn singen“). Es nimmt Worte aus dem Lobgesang des Mose nach der Errettung Israels bei seinem Durchzug durch das Schilfmeer auf (2. Mose 15). Dieses lebhaftes, sehr musikalische Werk, das besonders von den Streichern viel abverlangt, entstand um das Jahr 1700, sein Komponist stammt wohl aus dem Tschechischen. Der Kirchenchor hatte sich vorgenommen, den Hauptteil daraus im nachfolgenden Gottesdienst an Pfingstmontag noch einmal vorzutragen.



Kantor Benjamin Fritz hatte die musikalische Leitung. ARCHIVBILD: THORSTEN GUTSCHALK

Das dritte Werk für Chor und Instrumente war der berühmte Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus der Kantate Nr. 147 von Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750). Der Chor sang allerdings statt dieses altbekannten Textes Worte aus dem 20. Jahrhundert von Jörg Zink, die besonders zu der Amtseinführung von Pfarrerin Dr. Winkler passten.

Die Mitglieder der Kurpfalz-Philharmonie spielten zum Abschluss

des Gottesdienstes noch den ersten Satz aus dem Violinkonzert „Der Frühling“ von Antonio Vivaldi (1678 bis 1741) aus dessen Zyklus „Die 4 Jahreszeiten“. Diese erfrischende Komposition fand durch die Musiker eine ebenso erfrischende Wiedergabe.

Auch die gemeinsam musizierten Werke wurden überzeugend aufgeführt: vom Kirchenchor, der von Kantor Fritz sorgfältig vorbereitet worden war, und von den Instrumentalisten, die ihr großes Können nachwiesen. So wurde ein festlicher, reichhaltiger Gottesdienst gefeiert, in dem die Kirchenmusik und die Amtseinführung der Pfarrerin fruchtbar miteinander verbunden waren.

Der Kirchenchor wird in diesem Jahr noch einige Male im Gottesdienst mitwirken und einen besonderen Schwerpunkt bei der Gestaltung des Reformationsfestes Ende Oktober setzen.

DER ÜBERWALD
ALLES IN IHRER NÄHE

PFLEGEDIENST
Elke Weiß-Reh
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Ludwigstraße 92
69483 Wald-Michelbach
Telefon 062 07 – 64 22
Handy 0172 – 6 23 73 25

Landmetzgerei
Heinz Kumpf

Rinderbraten 100g € **1,09**
Schnitzel 100g € **0,88**
Lyoner- und Paprikalyoner 100g € **0,99**
Grillbratwurst 100g € **0,99**

Scharbach • Wald-Michelbach
Wetzkeil 14 • Ruf 06207/3523

www.wnoz.de

GROSS 1866
Modische Brillen – Uhren – Schmuck
Nutzen Sie Ihr persönliches Sehpotential zu 100 % mit der neuen DNEye-Augenvermessung.
www.gross-1866.de
Ludwigstraße 68, Wald-Michelbach
Tel.: 06207-81569

